

Marion Hohmann

Rezidivierender Vomitus bei einer Katze

Ein Fallbericht

Zusammenfassung

Beschrieben wird die Behandlung einer Katze mit rezidivierendem Vomitus. Nach genauer Beschreibung des Ablaufs und der Umstände des Erbrechens durch den Besitzer konnte bei der dritten homöopathischen Behandlung das Mittel Arsenicum album gewählt werden, das die Katze innerhalb weniger Tage dauerhaft heilte.

Schlüsselwörter: Homöopathie, Katze, Erbrechen, Arsenicum album

Die Katze „Phoebe“ wurde zur Behandlung vorgestellt mit Erbrechen. Die Besitzerin war mit der Katze 3 Wochen zuvor in eine neue Wohnung umgezogen. Die Katze konnte unter einem Baum spielen und nagte dort auch gelegentlich an den herabgefallenen Blättern der Linde. Die schwarz-weiße Katze ist drei Jahre alt, kastriert und wiegt 3,6 kg. Sie ist die einzige Katze im Wohnhaus und seit ihrer 9. Lebenswoche bei der Besitzerin. Den Umzug innerhalb Leipzigs hatte „Phoebe“ gut überstanden. Sie hat sich gut in der neuen Wohnung und der Umgebung eingelebt.

Seit vier Tagen erbrach sie weißlichen Schaum, mehrmals im Verlauf des Tages, wollte kaum fressen und schlief mehr als sonst. Die letzte Entwurmung war 3 Wochen her.

Allgemeine Untersuchung

Das Allgemeinbefinden der Katze war ungestört. Schleimhäute rosa-rot, glatt und glänzend. Augen leicht getrübt, trauriger Blick. Das Fell war glatt, glänzend, allerdings haarte das Tier stark. Temperatur: 38,4 °C. Atem- und Herzfrequenz ohne besonderen Befund. Leichte Druckempfindlichkeit im Magenbereich. Kotprobe ohne besonderen Befund. Verdacht auf Gastritis durch verschluckte Blattreste oder Haarballen.

Erste Behandlung

Zunächst wurde eine Gabe Ipecacuanha C 30 oral nach bewährter Indikation verabreicht und eine Gabe der Besitzerin für den nächsten Tag mitgegeben sowie „Petromalt“-Paste zur Regulation der gestörten Magen-Darmfunktion, damit die verschluckten Haare oder Blätter besser ausgeschieden werden könnten.

Zweite Behandlung

Leider zeigte die Katze weiterhin Erbrechen, ohne Fieber, und bekam zwei Tage später zusätzlich Duphamox s. c. gespritzt. Von der Antibiotikagabe war die Besitzerin nicht begeistert. Ab dem nächsten Tag war die Katze wieder munter, ohne Erbrechen und wieder aktiv. Die Katze zeigte kein Erbrechen mehr.

Nach etwa zwei Monaten schlief sie wieder vermehrt und erbrach wieder, allerdings nur nachts. Sie hustete oft vor dem

Erbrechen. Sie erbrach jetzt keinen weißen Schaum, sondern Galle. Oft gingen laute Winde bei der Katze ab. Nun wurde zum ersten Mal repertorisiert.

Erste Repertorisation

1. Gemüt – Bett – bleiben; Verlangen, lange im Bett zu
2. Magen, Erbrechen, nachts
3. Magen, Erbrechen, Husten
4. Magen Erbrochenes; Art des – Galle
5. Rektum – Flatus – laut (Tab. 1)

Dritte Behandlung

Phoebe bekam daraufhin Argentum nitricum C 30, 1x 5 Tropfen täglich, 3 Tage lang. Ab dem zweiten Tag kein Erbrechen mehr, keine Winde, kein Husten. 12 Tage keine Probleme, dann wieder Erbrechen.

Überweisung zum Röntgen, um Fremdkörper oder sonstige Erkrankungen auszuschließen. Beim Röntgen zeigten sich Anzeichen eines Mega-Colons, Dickdarm-entzündung. Die Besitzerin wollte keine Operation, sondern eine weitere homöopathische Behandlung.

Vierte Behandlung

Die Katze zeigte bei der allgemeinen Untersuchung ein leicht tympanisches Abdo-

| | Agr.-nit. | Merc. | Alum. | Con. | Lach. |
|----|-----------|-------|-------|------|-------|
| | 15/11 | 5/8 | 5/7 | 5/6 | 4/8 |
| 1. | 2 | 1 | 1 | 1 | - |
| 2. | 2 | 2 | 1 | 2 | 2 |
| 3. | 2 | 1 | 3 | 1 | 2 |
| 4. | 2 | 3 | 1 | 1 | 2 |
| 5. | 3 | 1 | 1 | 1 | 2 |

Tab. 1: 1. Repertorisierungsschritt

| | Ars. | Sulph. | Lach. | Lyc. | Bry. | Chin. |
|-----|-------|--------|-------|------|------|-------|
| | 10/23 | 9/15 | 7/15 | 7/15 | 7/14 | 7/14 |
| 1. | 1 | 1 | - | - | - | - |
| 2. | 3 | 1 | - | 1 | 1 | - |
| 3. | 3 | 3 | 3 | 3 | 2 | 3 |
| 4. | 3 | 1 | 3 | 3 | 2 | 3 |
| 5. | 1 | 1 | 1 | 1 | - | 1 |
| 6. | 2 | 2 | 2 | 2 | 1 | 2 |
| 7. | 3 | 2 | 2 | 2 | 3 | 2 |
| 8. | 3 | 2 | 2 | 3 | 1 | 2 |
| 9. | 2 | - | - | - | - | - |
| 10. | 2 | 2 | 2 | - | 4 | 1 |

Tab. 2: 2. Repertorisierungsschritt

men und Druckempfindlichkeit im Magenbereich. Es lag kein Fieber vor. Nun konnte die Besitzerin auch genauer das Erbrechen und den Vorgang des Erbrechens beschreiben. Die Katze hustete vor oder nach dem Erbrechen, erbrach sich und würgte noch 3-4 mal nach dem Erbrechen, ohne dass noch weiteres Erbrochenes erschien. Danach putzte sich die Katze bis zu einer Stunde lang die Pfoten und den Kopf. Sie erbrach sich nur nach Mitternacht und zeigte vorher oft eine gewisse Ruhelosigkeit. Sie trank über den ganzen Tag verteilt immer mal wieder einen Schluck Wasser.

Bemerkung

› **Dieser Fall zeigt, wie wichtig die genaue Beobachtung von Seiten des Besitzers ist. Je genauer ein Tier im Verhalten und Charakter beschrieben werden kann, desto genauer kann man repertorisieren. Oft wird das Tier als lieb und nett beschrieben – Aussagen, mit denen man für die homöopathische Arzneiwahl nichts anfangen kann. Erst wenn die Besitzer wissen, worauf es ankommt, bekommt man detaillierte Aussagen und eine erfolgreiche Therapie wird möglich.**

Zweite Repertorisierung

1. Gemüt – Sauberkeit, Reinlichkeit – Reinlichkeitswahn, Putzwahn
2. Gemüt – Ruhelosigkeit – nachts – nach Mitternacht
3. Abdomen- Auftreibung
4. Abdomen – Auftreibung – tympanisch
5. Abdomen – Entzündung - Colon
6. Magen – Erbrechen nachts
7. Magen – Erbrochenen; Art des – Galle
8. Magen – Durst – auf kleine Mengen
9. Magen – Würgen – Erbrechen – nach
10. Magen – Erbrechen – Husten (Tab. 2)

Auch das periodisch auftretende Erbrechen sprach für Arsenicum album, wie auch der feingliedrige Körperbau der Katze. Phoebe bekam Arsenicum album C 30, 1x5 Tropfen täglich 10 Tage lang. Schon ab dem nächsten Tag ging es der Katze besser. Es zeigte sich in der Zeit der Nachbeobachtung (mehrere Monate) kein Erbrechen mehr. Beim Kontrollröntgen drei Monate später konnten keine gravierenden Veränderungen am Darm mehr festgestellt werden. Hinweise auf ein Mega-Colon lagen nicht mehr vor.

Anschrift der Verfasserin

Dr. Marion Hobmann
 Mablmannstr. 15
 04107 Leipzig
 Tierarztpraxis.Dr.Hobmann@
 t-online.de